

Historische Vereinigung Wesel e.V.

www.historische-vereinigung-wesel.de

Vortrag

Weltreich und Provinz. Die Spanier am Niederrhein 1560-1660

Guido von Büren

Datum Mittwoch, 17. Januar 2024
Uhrzeit 19:00 Uhr
Ort VHS, Raum 300, 3. Etage, Ritterstraße 12-14, 46483 Wesel
Eintritt Frei



Die Belagerung der Festung Jülich durch spanische Truppen 1621/22,
Gemälde von Peter Snayers, 2. Viertel 17. Jahrhundert

Abstract

Ausgangspunkt für den rund hundertjährigen spanischen Truppeneinsatz am Niederrhein war der Spanisch-Niederländische Krieg, in dem die nördlichen Niederlande ihre Unabhängigkeit von der spanischen Herrschaft erkämpften.

Sowohl die niederländischen Aufständischen als auch die spanischen Heerführer setzten ihre Truppen auch am benachbarten Niederrhein ein. Denn wer die Festungen am Rhein kontrolliert, bestimmte den Verlauf des Krieges. Die damals moderne Renaissancefestung Jülich nahm dabei eine Schlüsselrolle ein. Sie lag an der sog. Spanischen Straße, über die Spanier von Oberitalien aus ihre Truppen mit Nachschub versorgten.

1610 war Jülich in einer spektakulären Belagerung in die Hände der niederländischen Generalstaaten gefallen. Im September 1621 zog darum ein spanisches Heer vor die Tore der Stadt, um diese wichtige strategische Festung zurück zu erobern.

Der Vortrag zeichnet die Facetten des spanischen Jahrhunderts am Niederrhein nach. Eine Zeit, die von Kriegen, aber auch von kultureller Blüte und wirtschaftlichen Erfolgen geprägt war und nach der nichts mehr so war wie zuvor: politisch, konfessionell und territorial.

Bildnachweis: Museum Zitadelle Jülich